



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Heinz Maurus (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

„Regionale Partnerschaft Uthlande e. V.“ / „Region Aktiv“

1. Wer verbirgt sich hinter dem Verein „Regionale Partnerschaft Uthlande e. V.?

Antwort:

Der Verein wurde im März 2002 gegründet. Mitglieder sind über 30 Vereine, Verbände, öffentliche Institutionen und weitere private Mitglieder, die im Bereich der Regionalen Partnerschaft Uthlande (Inseln und Halligen des Kreises Nordfriesland) ansässig sind. Nähere Informationen sind im Internet unter www.uthlande.de verfügbar.

2. Wird dieser Verein über das Programm „Region Aktiv“ gefördert?

Antwort:

Der Verein „Regionale Partnerschaft Uthlande e.V.“ wird mit zwei Projekten über das Programm „Regionen Aktiv“ vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) gefördert.

3. Wenn ja:

a) Welche Projekte wurden mit wieviel Mitteln gefördert?

Antwort:

Das Projekt: "Durchführung eines Regionalmanagements" wird mit 360.000 € gefördert, das Projekt: "Präsentation der Partnerschaft" mit 4.969 €.

b) wie hoch sind die jeweiligen Anteile, und wer bringt sie auf?

Antwort:

Die Förderquote bei beiden Projekten beträgt 100%, die Fördermittel werden vom Bund (BMVEL) aufgebracht.

c) welche Ziele werden mit diesen Projekten verfolgt?

Antwort:

Mit dem Regionalmanagement wird das Ziel verfolgt, das regionale Entwicklungskonzept der Modellregion Uthlande im Rahmen von „REGION-AKTIV- Land gestaltet Zukunft“ umzusetzen. Das zweite Projekt: "Präsentation der Partnerschaft" hat als Ziel die Teilnahme der Mitglieder der Partnerschaft an wichtigen Veranstaltungen außerhalb der Region und Einladung von geeigneten Referenten in die Region zur positiven Gestaltung des Prozesses „Regionen Aktiv“ auf regionaler und überregionaler Ebene durch Vernetzung, Wissenstransfer und Kooperation.

d) Welche konkreten Maßnahmen sind bislang wo begonnen bzw. umgesetzt worden?

Antwort:

Mit beiden Projekten ist begonnen worden.

4. Ist beabsichtigt eine Evaluation durchzuführen?

Antwort:

Das BMVEL hat das Institut für ländliche Strukturforschung und Ländliche Entwicklung der Universität Frankfurt (IfLS) mit der wissenschaftlichen Begleitung des gesamten Modellvorhabens „Regionen Aktiv“ beauftragt.

5. Falls dies (Frage 4) bereits geschehen:

Zu welchem Ergebnis kommt die Evaluation?

Antwort:

Mit der wissenschaftlichen Begleitung wurde bereits begonnen. Die Ergebnisdokumente können im Internet unter www.modellregionen.de (Nachrichten/Dokumente) eingesehen und heruntergeladen werden. Es handelt sich um vergleichende Untersuchungen der Modellregionen hinsichtlich ihrer Ausgangssituation, Ziele und Strategien.

6. Gibt es andere Fördertöpfe, mit denen gleiche oder ähnliche Ziele erreicht werden?

Wenn ja: welche?

Antwort:

Zentrales Förderinstrument zur Entwicklung ländlicher Räume in der laufenden Förderperiode 2000 bis 2006 ist das Programm „Zukunft auf dem Land – ZAL“, das vor allem mit Mitteln der EU, des Bundes und des Landes finanziert wird. Hieraus werden vor allem die ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalysen (LSE) und die hieraus entstehenden Leitprojekte finanziert.

Ein weiteres Förderinstrument ist die EU-Initiative LEADER+, das in Schleswig-Holstein von sechs lokalen Aktionsgruppen umgesetzt wird.